



Posaunenengel



Einladung
zum
Gemeindefest



Gemeindebrief
August und September 2022
Evangelische Kirchengemeinde Jülich

WIR SIND FÜR SIE DA

Christuskirche Jülich Düsseldorf Str. 35, 52428 Jülich

Kirche im Internet www.evkgj.de

Ökumene im Internet www.kirche-juelich.de

**Dietrich-Bonhoeffer-Haus
und Gemeindebüro**

Düsseldorfer Straße 30
Tel.: (0 24 61) 5 41 55, Fax: (0 24 61) 5 69 15
E-mail: juelich@ekir.de
Sonja Jenkner und
Anja Weiler
montags, dienstags und donnerstags
von 9 bis 12 Uhr

Küsterin montags bis donnerstags, Tel.: (0 24 61) 93 52 39
Ursula Otto
E-mail: kuester@evkg-juelich.de

Hausmeister

Roger Kruse Tel.: (0 24 61) 93 52 39

Pfarrer Dr. Udo Lenzig Laachweg 8, Tel.: 0151 53 53 52 42
E-mail: udo.lenzig17@gmail.com

Pfarrerinnen Elke Wenzel Tel.: 0151 59 12 04 82
E-mail: elke.wenzel.1@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit

Heidemarie Skok Tel.: 0157 71 34 59 37
E-mail: heidemarie.skok@ekir.de

Die Kleinen Strolche

Gertrud Gärtner



Evangelische Tageseinrichtung für Kinder und
Familienzentrum, Röntgenstraße 17
Tel.: (0 24 61) 75 66
E-mail: familienzentrum.diekleinenstrolche@ekir.de

**Förderverein Christus-
kirche Jülich e.V.**

Bankverbindung:

Vorsitzender: Norbert Rauland
Tel.: (0 24 61) 5 70 12
SK Düren, IBAN: DE85 3955 0110 0006 0475 00

Kirchenmusik

Organistin, Kantorei
und Kinderchor

Soline Guillon, E-mail: soline.guillon@web.de

Organist und Gospelchor
Posaunenchor

Helmut Kleinbauer, Tel.: 0171 52 87 703
Günter Rosenland, Tel.: 0159 02 13 33 40

Kindergottesdienste

Parallel zum Gemeindegottesdienst

28. August 10 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
25. September 10 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



Familiengottesdienste

4. September 11 Uhr in der Christuskirche



Hilfsangebote des Kirchenkreises

Schuldnerberatung Am Evangelischen Friedhof 1, 52428 Jülich
Kreis Düren Tel.: (0 24 61) 97 56 - 0

Sozialdienst Am Evangelischen Friedhof 1, 52428 Jülich
Claudia Ritter Tel.: (0 24 61) 97 56 - 20
donnerstags von 15 bis 17 Uhr

**Flüchtlings- und
Aylberatung** Am Evangelischen Friedhof 1, 52428 Jülich
Dolmetscherdienst E-mail: luedeke@diakonie-juelich.de
Freya Lüdeke Tel.: (0 24 61) 97 56 - 14
donnerstags von 14 bis 16 Uhr

**Verwaltung d. Wohnan-
lage Ulmen-/Buchenweg** Am Evangelischen Friedhof 1, 52428 Jülich
Serkan Hacisalihoglu Tel.: (0 24 61) 97 48 - 27
E-mail: serkan.hacisalihoglu@ekir.de

**Beratungsstelle für
Kinder, Jugendliche
und Erwachsene** Aachener Str. 13a, 52428 Jülich
Tel.: (0 24 61) 5 26 55

Christliches Sozialwerk montags bis donnerstags 10 bis 14 Uhr
freitags 9 bis 13 Uhr
Tel.: (0 24 61) 20 02
E-mail: info@sozialwerk-juelich.de
www: sozialwerk-juelich.de

Telefonseelsorge 24 Stunden täglich, gebührenfrei
0800 111 0 111 und 0800 111 0 222



AUSPOSAUNT

Der Herr sah, dass die Bosheit der Menschen auf der Erde zugenommen hatte. Den ganzen Tag lang hatten sie nur Böses im Sinn. Da bereute es der Herr, dass er die Menschen auf der Erde gemacht hatte. Er war zutiefst betrübt und er sprach: »Ich will die Menschen, die ich erschaffen habe, wieder von der Erde auslöschen – von den Menschen bis zum Vieh, von den Kriechtieren bis zu den Vögeln am Himmel. Denn ich bereue, dass ich sie gemacht habe« (Gen 6, 5-7).

Was für ein trauriger Anfang: Kaum ist die Erde erschaffen, da soll sie auch schon wieder vernichtet werden. Weil die Menschen sich einfach nicht an Gottes Recht und Gesetz halten wollen. Aber dank des Projekts Arche bleibt sowohl die Familie Nochs verschont als auch die Artenvielfalt der Tierwelt erhalten. Allein um letztere wäre es sehr schade gewesen. Aber der Mensch? Hier macht Gott sich keine Illusionen. Kaum haben sich die Wasser der großen Flut verlaufen, da fühlt er sich zu folgender Aussage genötigt: »Nie wieder will ich die Erde wegen der Menschen verfluchen. Denn von Jugend an haben sie nur Böses im Sinn« (Gen 8,21).

Und so nimmt die Geschichte ihren Lauf. Eine Geschichte voller Rechtsbrüche, Kriege, Gewalt, Zerstörung und Leid. Offenbar braucht es gar kein göttliches Strafgericht, um alles

Leben auf der Erde auszulöschen. Das schafft der Mensch auch ganz gut alleine. Durch Atomwaffen, Abholzung des Regenwaldes, Umweltverschmutzung, Überbevölkerung und menschengemachten Klimawandel.

Warum fällt es ihm so schwer zu verstehen, dass der Planet Erde die einzige Arche ist, die er zum Überleben hat? Welcher Leichtsinn, so unachtsam mit seinem einzigen Rettungsboot umzugehen? Darum finde ich es sehr gut, dass wir uns im Rahmen unseres Gemeindefestes erneut mit dem Thema Sintflut beschäftigen und überlegen, was wir dazu beitragen können, dass unsere Arche nicht Schiffbruch erleidet bzw. dass keine menschengemachte Sintflut über uns kommt. Denn der Mensch ist nicht da wirklich Mensch, wo er vernichtet und zerstört, sondern da, wo er in Gemeinschaft – jung und alt – miteinander feiert, isst, trinkt, lacht, spielt, musiziert und seinen Schöpfer für diese wunderbare Erde und ihre Gaben dankt – so wie wir es am 4. September in unserer Kirchengemeinde im Rahmen eines Gemeindefestes (wieder) tun wollen. Ich jedenfalls werde dieses Fest oben auf meiner Kirchturmspitze gerne mitfeiern und freudig die musikalischen Darbietungen mit meiner Posaune unterstützen.

Ihr Posaunenengel